Rundblick

Das Magazin der Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg

27. Jahrgang | Ausgabe 4 | 2015

WIRTSCHAFTSJUNIOREN HAMBURG

HK Handelskammer Hamburg

JAHRESSTART FÜR DIE WJ
und Rückblick auf die Projekte 2015

WJ MACHEN SICH STARK FÜR OLYMPIA
und sind enttäuscht vom Ausgang des Referendums

Verein der ehemaligen Junioren
bei der Handelskammer Hamburg e.V.

AUFNAHMEANTRAG

für eine Mitgliedschaft im Verein der ehemaligen Junioren bei der Handelskammer Hamburg e.V.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtstag: _____

Anschrift (privat): _____

_____

Tel. (privat): _____

Firma: _____

Anschrift: _____

_____

Tel./Fax (geschäftlich) _____

E-Mail: _____

Handy: _____

Branche: _____

Funktion/Position: _____

Zugehörigkeit
zum Juniorenkreis: von_____bis_____

Briefsendungen des Vereins erbitte ich an die o Privatanschrift o Firmenanschrift

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Verein der ehemaligen Junioren bei der Handelskammer Hamburg e.V.
Adolphsplatz 1, D - 20457 Hamburg
Telefon: 040/ 36 138 - 363 ♦ Fax: 040/ 36 138 - 325
e-Mail: ehemalige.Junioren@hk24.de ♦ www.ehemaligejunioren-hamburg.de
Bankverbindung: HASPA BIC HASPDEHHXXX IBAN DE80200505501280153667
Vereinsregister Amtsgericht Hamburg Nr. 9546

EDITORIAL

Liebe Leser,

Der Startschuss für 2016 ist bereits gefallen und die Wirtschaftsjunioren sind mit neuem Vorstand und neuer Ausschussverteilung gestartet.

Während des Brainstormings in Jesteburg an einem der letzten Wochenenden des vergangenen Jahres drehten sich viele Diskussionen um die nach Deutschland kommenden Flüchtlinge und die Frage, wie die Wirtschaftsjunioren zu einer Bewältigung der damit verbundenen Herausforderungen in Hamburg helfen können. Ausschüsse und Vorstand werden gleichermaßen gefordert sein, die vielen guten Ideen in konkrete Projekte umzusetzen.

Das abgelaufene Hamburger Wirtschaftsjahr wurde traditionsgemäß am 31. Dezember um 12 Uhr mit der Versammlung eines Ehrbaren Kaufmanns in der Hamburger Börse beschlossen. Wir waren mit einigen Wirtschaftsjunioren dabei und es war wie gewohnt spannend zu hören, was der Präses der Handelskammer dem Hamburger Senat zu sagen hatte.

Mit allen guten Wünschen für ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2016!

Herzlich,

Caroline

Caroline Hagenberg

Der Rundblick gratuliert dem in der Dezember-Vollversammlung neu und teilweise wieder gewählten Vorstand für das Jahr 2016: Alexander Jamil, Anni Hnida, Thorsten Preisegger, Marcel Block, Dr. Dirck Süß, Pirjetta Stüven, Niels-Helge Pirck

Titelfoto: Matthias Kuhaupt

RUNDBLICK
4/2015

AUS DEM VORSTAND

• Vorstandsgrußwort, S. 4
• Save the Date, S. 4

WAS WIR MACHEN

• 24 Stunden Ausstieg, S. 5
• Fackellauf, S. 6-7
• Reiseziel Indien, S. 8-9
• Vollversammlung, S. 10
• WeKo, S.11

AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Industrie/Umwelt:
• Weihnachtsfeier, S. 12
• Olympia, S. 13

Handel/Verkehr:
• WJ meets, S. 13

VON DEN EHEMALIGEN

• von den Ehemaligen, S. 14-15

Impressum, S. 15

Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und -junioren,

ein ereignisreiches Jahr 2015 geht zu Ende und es ist Zeit „Danke“ zu sagen. Bei unserer letzten Vollversammlung haben wir den 40 neuen Wirtschaftsjunioren vorstellen können, was in diesem Jahr alles bei uns passiert ist und in der Retrospektive sind wir als Vorstand begeistert, was die WJ Hamburg alles bewegt haben. Wir haben uns als starken Partner der Handelskammer etabliert, und sowohl beim Tag der offenen Tür, als auch bei dem Thema Olympiabewerbung einen Medienwirksamen Auftritt geschaffen. Auch der Außenauftritt ist professionalisiert und mit unserer Sponsorenmappe haben wir endlich zu dem Niveau unserer Projekte, wie zum Beispiel dem MADD (dieses Jahr mit dem Hanseraum- und Bundespreis ausgezeichnet) aufgeschlossen.

Das ist vor allem dem Engagement und der Motivation aller zu verdanken! Wir sind froh, dass wir dieses Jahr als Vorstand begleiten und moderieren durften. Vielen Dank für Euer Vertrauen. Nicht zuletzt sagen wir herzlich Willkommen an alle „Neuen“ und „Tschüß und bis bald“ an alle die ihre aktive Zeit ab jetzt bei den Ehemaligen ausklingen lassen.

Euer Lars

Lars Hartenstein

SAVE THE DATE!

Die Termine der Vollversammlungen 2016 werden festgelegt:

26. Januar	Vorstand, Handelskammer
Februar/März	AS Handel/Verkehr (Thema Flüchtlinge)
19. April	AS Existenzgründung
25. Mai	AS Schule/Wirtschaft
23. Juni	AS Internationales
09. Juli	MADD VV
August	Sommerpause
26. September	Veränderungs-VV, Hamburger Volksbank
20. Oktober	AS Industrie/Umwelt
16. November	Vorstand, Handelskammer (alternativ Haspa)
08. Dezember	Vorstand, Weihnachts-VV

Weitere Termine:

22./23. Januar	Kreisakademie
01. Februar	GründerGeist, Preisverleihung
17.-20. März	Multi-Twinning Ports&Bridges, Rotterdam
18.-20. März	Hanseraum Academy
16. April	Hansedate mit WJ Stade, Stade
05.-08. Mai	Hanseraumkonferenz in Schwerin
09.-13. Mai	Know-how-Transfer Bundestag, Berlin
15.-18. Juni	Europakonferenz in Tampere, Finnland
09./10. September	KDA-Seminar, Ratzeburg
15.-18. September	Bundeskonferenz am Bodensee
09.-13. Oktober	Europäischer Know-how-Transfer, Brüssel
30. Okt.-04. Nov.	Weltkonferenz in Québec, Kanada

24 STUNDEN **AUSSTIEG**

aus dem Alltag – KDA Seminar in Ratzeburg

von Niels Pirck

In klösterlicher Atmosphäre des Domklosters zu Ratzeburg zogen insgesamt zehn Wirtschaftsjunioren (darunter auch ehem. Junioren) eine Zwischenbilanz des beruflichen und privaten Lebens.

Teilnehmer des KDA‘s – Seminar nach der Übung „Die fünf Säulen der eigenen Identität“.

Dass der Hanseraum zusammenwächst, konnten wir mit Teilnehmern der WJ Schwerin erleben. Unter professioneller und engagierter Begleitung der Pastoren Renate Fallbrüg, Michael Kempkes und Frank Puckelwald haben die Teilnehmer ihre „Säulen der Persönlichkeit“ identifiziert und die eigene Energiebilanz gecheckt. Dabei wurden sowohl Störfaktoren und Stresslevel identifiziert als auch private und berufliche Entwicklungen reflektiert. Anschließend haben die Teilnehmer gemeinsam individuelle Möglichkeiten diskutiert, wie jeder sein Energielevel auftanken kann. Ein ganz besonderer Moment dem hektischen Leben zu entfliehen, war der nächtliche Erkundungsbesuch des Doms bei Kerzenschein und absoluter Stille – Zeit inne zu halten und wirklich abzuschalten. Der nächste Morgen begann mit einer stimmungsvollen Begrüßung des Tages und der Möglichkeit anschließend erste Erfahrung mit Meditation zu machen. Fazit nach 24 Stunden „im Kloster“: Es gibt keine Patentlösung für ein gelungenes Leben. Es gibt jedoch die Möglichkeit, den Herausforderungen des Lebens aktiv und bewusst zu begegnen. Dann werden wir immer wieder sinnvolle, produktive und erfüllte Momente erleben. Wir danken dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland) sowie den Trainern bzw. Pastoren für dieses beeindruckende Seminar.

Lassen Sie uns zusammen am Erfolg arbeiten!!!

Ihr Partner für den Erfolg!

GmbH Personalmanagement SCHWARZE

Bergstr. 26 | 20095 Hamburg | info@schwarze-personal.de | Tel: (040) 8000 485 0

WIR HATTEN EIN ZIEL:

Die Spiele in Hamburg und Kiel!

von Britta Kamp I Fotos: Fotoagentur Witters

Läufer Guido Kunze mit der Fackel von München 1972.

Die Wirtschaftsjunioren aus beiden Städten werben mit einem Fackellauf für Olympia 2024.

Hamburg, 18. Oktober 2015 – Die Hamburger und Kieler Wirtschaftsjunioren haben nichts unversucht gelassen und mit einem symbolischen Fackellauf von Kiel nach Hamburg die Olympia-Bewerbung unterstützt. Kiels Oberbürgermeister überreichte vor dem Kieler Rathaus den Startläufern eine olympische Original-Fackel aus dem Jahr 1972. Die ca. 100 km zwischen beiden Städten wurde in mehreren Etappen von insgesamt 30 Begeisterten bewältigt und war um 17.30 Uhr geschafft. Das Medieninteresse an der kreisübergreifenden Aktion war groß und war daher nicht nur für das Referendum, sondern auch für die öffentliche Wahrnehmung der Wirtschaftsjunioren ein echter Gewinn. „Wir hoffen, dass wir durch unser Engagement möglichst viele Bürgerinnen und Bürger dazu bewegen können, am 29.11. im Referendum für die Spiele in Hamburg und Kiel zu stimmen. Für Spiele, die zum Vorbild werden“, so Britta Kamp, eine der Projektleiterinnen der WJ Hamburg.

Dass das Referendum Ende November 2015 an dem Nein der Hamburger Bürger gescheitert ist, enttäuscht die Hamburger Wirtschaftsjunioren sehr. [WJ]

Zeigen Sie Gesicht und unterstützen Sie Jugendliche mit schlechteren Startchancen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben!

www.joblinge.de

Das Medieninteresse beim Start in Kiel war groß.

WAS WIR MACHEN

Gruppenfoto mit der 2. Bürgermeisterin Katharina Fegebank, Dr. Nikolas Hill, Fitz-Horst Melsheimer, Edina Müller, Guido Kunze

Einlauf Rathaus Innenhof

Auch auf der Strecke wurden noch Interviews gegeben.

Übergabe von Guido Kunze an die 2. Bürgermeisterin Hamburgs, Katharina Fegebank

NORD/LB
Die norddeutsche Art.

Private Banking in Hamburg

Über 20 Jahre vor Ort.
Mit exzellenter Expertise eines erfolgreichen Teams.

Michael Toboll, Leitung Private Banking Hamburg. Ihr Ansprechpartner telefonisch 040 – 376 55 231 oder in der Altstadt, Brodschrangen 4.

Finanzgruppe

DER AUSFLUG NACH **FEIERABEND**

Die interessierten Zuhörer.

von Kristina Baumgart

Viele Unternehmen sind aktuell dabei, Geschäftsbeziehungen zur indischen Wirtschaft aufzunehmen oder zu vertiefen, wollen in Indien investieren, produzieren oder nutzen den indischen, boomenden Markt als lukrativen Absatzmarkt für ihre Produkte.

Kein Wunder, dass so viele deutsche Unternehmen ihren Blick in Richtung Indien, den (noch) kleinen Bruder Chinas, richten. Indien erlebt einen deutlichen Umschwung und zeigt sich dynamisch. Somit wird Indien mittlerweile durch einen Löwen als Metapher für die neue, selbstbewusste Vision des Landes symbolisiert. Der träge Elefant, über Jahre Indiens Wahrzeichen, passt nicht mehr zu einem aufstrebenden Land. Steigende Investitionszahlen und die zeitgleich in Hamburg stattfindende India-Week nahmen wir zum Anlass, unsere Gäste im November 2015 im Rahmen unserer erfolgreichen Veranstaltungsreihe „Ausflug nach Feierabend“ in den Lichtwarksaal der Carl-Toepfer-Stiftung zum Themenabend Indien einzuladen. Der „Ausflug nach Feierabend“ ist eine von unserem Ausschuss Internationales organisierte, erfolgreiche Veranstaltungsreihe, die Hamburgs internationale Ausrichtung als „Tor zur Welt” thematisch aufgreift: Wir laden hierzu regelmäßig externe Gäste mit gemeinsamen Länderinteressen ein, um in einem, meist landestypischen Ambiente, nach Feierabend einen „Ausflug“ in andere Länder zu unternehmen, sich verzaubern zu lassen und Erfahrungen auszutauschen. Beim Ausflug nach Feierabend referieren interessante Persönlichkeiten über „ihr Land“ in einer Art und Weise, die einen tiefen Einblick in die jeweiligen landschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Gegebenheiten vermitteln. Anschließend bleibt genügend Zeit, Kontakte zu knüpfen und sich untereinander auszutauschen. Die rund 70 Teilnehmer aus Hamburger Unternehmen verschiedener Branchen begrüßte Silke Sasse von der t.boutique & t.bar „t.lovers“ mit einer Teeverkostung und berichtete anschaulich über den Teeanbau in Indien. Nach China ist Indien der zweitgrößte Teeproduzent der Welt. Die berühmtesten Tee-Anbaugebiete Indiens sind Darjeeling und Assam, nach denen auch die Tees benannt sind. Anschließend berichtete Dinsha Schümann, Diplom-Kaufmann und Indologe, eindrucksvoll über das landschaftlich vielfältige Land Indien. Ihm haben wir detaillierte Informationen über die Bevölkerungsentwicklung, das enorme Wirtschaftswachstum, die ausbaufähige Bildung, wachsende Branchen wie Chemie, Gesundheit, Infrastruktur und politische Verhältnisse zu verdanken. Indien ist eine der führenden Nationen in der Informationstechnologie. 1/3 der Bevölkerung lebt allerdings in absoluter Armut und es ist ein „run“ auf die Städte, die eine höhere Lebensqualität als auf dem Land versprechen, zu beobachten. Hannah Truxius von der Hamburg Representation Mumbai entführte uns schließlich nach Mumbai, wo sie seit zwei Jahren lebt, und schilderte uns die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Hamburg und Indien, die bis in das 16. Jahrhundert zurück gehen und durch den Handel über die beiden großen Häfen geprägt sind. Ihre Liebe zu Indien entdeckte sie bei einer sechsmonatigen Rucksackreise durch das Land. „Entweder man liebt oder man hasst Indien, aber eins ist sicher, man kommt immer zurück“, sagt sie.

Abschließend begeisterte Frau Truxius mit einem anschaulichen selbst aufgenommenen Film, der ihren allmorgendlichen Weg zur Arbeit zeigt. Beide Referenten standen zum Ausklang des Abends in geselliger Runde bei indischen Köstlichkeiten für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Es wurden viele Kontakte geknüpft. Unser Dank gilt den Referenten, unseren interessierten Gästen, der Carl-Toepfer-Stiftung und unseren Hauptsponsoren Haspa und Marquard & Bahls. Für Unternehmer, die ihren Blick nach Indien richten, ist der Schlüssel zum Erfolg:
Indien verstehen und gewinnen!

Reiseziel: Indien

Dinsha Schümann

GOOD NIGHT

YoHo – the young hotel – wishes you a unique stay in the heart of Hamburg: in style, within budget.

Coming abroad? Check in – and enjoy!

Discover our unique budget-design hotel and its distinctive character: young, friendly, cosmopolitan. Centrally located between the hip Schanzenviertel and leafy Eimsbüttel, this city mansion allows you to experience more than just a good night's rest: Hamburg at its best.

For more information, or to book a room at the **YoHo** – the young hotel:
Moorkamp 5 • 20357 Hamburg • Telephone +49 (0)40 28 41 91 0
www.yoho-hamburg.de • yoho@yoho-hamburg.de

YoHo hamburg the young hotel

BUONASERA مساء الخير BUENAS TARDES GOEDE AVOND GOD KVELD Καλησπέρα

Lachende Gesichter beim Vokabellernen.

Die diesjährige VV des Ausschusses Schule/Wirtschaft am 12. Oktober stand ganz im Zeichen der Völkerverständigung.

von Constanze Gebauer und Dorothee Bührer

Nach einiger Beratung im Vorbereitungsteam waren die Inhalte der VV dann doch relativ schnell klar – schließlich galt es, mit einem begrenzten Budget ca. 80 Wirtschaftsjunioren gut zu unterhalten und zu verköstigen. Das funktioniert nur mit tollen Sponsoren: In diesem Fall Berlitz und das Hamburg Marriott Hotel. Nach einer herzlichen Begrüßung und einem kleinen Snack hieß es zurück in die Zukunft. „Schulbank drücken“ mal anders. In 75 Minuten wurden wir in eine uns wenig oder gar nicht bekannte Sprache eingeführt – dabei wurden allerdings keine Erklärungen oder Übersetzungen auf Deutsch angeboten, sondern alles spielte sich ausschließlich in der gewählten Fremdsprache ab. Diese Methode des Lernens fördert die Konzentration und erleichtert es, Hemmungen im Umgang mit Fremdsprachen abzulegen. Reden, um sich zu verständigen – hier angepasst auf Business-Konversationen. Die ansprechenden Sprachkurse von Berlitz haben eindeutig „Appetit“ gemacht, sich mal wieder mit dem Erlernen von Fremdsprachen zu befassen – egal, ob in beruflichen Zusammenhängen oder privat. Beim anschließenden Get-together wurden wir am VV-Abend vom Marriott spitzenmäßig verköstigt und hatten ausführlich Zeit zum Netzwerken. [wJ]

WEKO 2015

von Bernhard Gierke, Geva Johänntgen

Der weite Weg zum diesjährigen JCI-Weltkongress nach Kanazawa/Japan hat sich für zwei Hamburger mehr als gelohnt...

Die Atmosphäre bei der Konferenzeröffnung war der Wahnsinn... mehr als 8.000 Jaycees aus 103 Ländern starteten in eine aufregende Woche. Das JCI-Netzwerk hat in Japan eine sehr hohe Bedeutung und ist sogar Teil einer gesellschaftlichen Identität. Mit der Ansprache von „Her Imperial Highness Princess Mako of Akishino“ wurde uns eine ganz besonders große Ehre zuteil. Die Welcome Night war geprägt von ersten Eindrücken in japanische Kultur, Kulinarik und Tradition, Wiedersehen und Einfinden in der internationalen JCI-Welt. Zwischenzeitlich gewann man das Gefühl, auf einem (Groß)Familientreffen angekommen zu sein.

Mit General Assembly, Get Together mit JCI Chaptern, Projekt- und Ländertreffen, JCI Trainings, Debating, Public Speaking, Workshops, Key Note Speakern, Diskussionsforen, Kultur-Veranstaltungen und Ausflügen wurde ein buntes Programm geboten. Eine Reise quer durch Japan erlebten wir während der „Japan Night“, wo jedes JCI-Chapter regionale Besonderheiten und Spezialitäten anbot. Fazit: Nicht nur Sake ist extrem facettenreich. Am Ende des Abends wurde der designierte WJ Bundesvorstand Horst Wenske, WJ Karlsruhe, aber gebürtiger Hamburger, zum Senator ernannt. Den krönenden Abschluss bildeten ein rauschender Gala-Abend und ein Spalier aus japanischen Jaycees, die jeden Einzelnen zum Abschied abklatschten. Wow! Was für ein Abschied! Hamburg sagt „arigato gozaimasu“ JCI Japan für diese erlebnisreiche Zeit!

Hamburg beteiligt sich im deutsch-kanadischem Team am sportlichen Wettbewerb.

Die Hanseraum-Delegation erlebte einen bunten Abend während der Welcome Night.

Alle, die ebenfalls mal eine Reise um die Welt und in die JCI Welt erleben wollen, sollten sich 2016 für die Euko in Tampere/ Finland und/ oder den Weko in Montreal/ Kanada unbedingt anmelden! [wJ]

AUSSCHUSS INDUSTRIE/UMWELT

WEIHNACHTSFEIER

für einen guten Zweck

von Sascha Franke

Der Ausschuss Industrie/ Umwelt hat bei seiner diesjährigen Weihnachtsfeier eifrig Kekse gebacken und knapp 100 Tütchen mit Früchten, Nüssen, Schokolade und eben diesen Keksen gepackt.

Gestern haben wir die Weihnachtstüten an die Gründerin und Vorsitzende der Stiftung Mittagskinder, Frau Grünwald, übergeben. Die Stiftung hat zum Ziel, sozial benachteiligten Kindern bessere Chancen bei der Gestaltung ihres Lebensweges zu ermöglichen. Dazu hat sie zwei Kindertreffs in den Stadtteilen Neuwiedenthal und Kirchdorf-Süd eingerichtet, wo insgesamt ca. 200 Kinder unentgeltlich nach der Schule betreut werden und gemeinsam essen. Wir hoffen mit unseren Weihnachtstüten ein kleines Lächeln in die Gesichter der Kinder zaubern zu können.

Teamwork für den Guten Zweck: Caroline Hagenberg und Julia Stargardt

Die Produktionsschule Altona war ein guter Gastgeber für unser Plätzchenprojekt.

Grossmann & Berger

Die Immobilien-Kompetenz in Hamburg für Hamburg.

Grossmann & Berger macht. Mehr als Immobilien.

Für ausführliche Informationen rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns online!

040 / 350 80 20
www.grossmann-berger.de

AUSSCHUSS HANDEL/VERKEHR

WJ MEETS... *Dr. Uwe Schroeder-Wildberg*

von Tibor Wagner

Am Donnerstag, 5. November, hat in den Räumlichkeiten der MLP Finanzdienstleistungen AG erneut eine hochinteressante „WJ meets"-Veranstaltung vom Ausschuss Handel / Verkehr stattgefunden.

Bei diesem WJ meets haben wir Dr. Uwe Schroeder-Wildberg, den Vorstandsvorsitzenden der MLP AG, kennenlernen dürfen. Dr. Schroeder-Wildberg ist 2003 als Finanzvorstand zu MLP gekommen und hat nach der Neuordnung des Bilanzwesens vor allem die strategische Ausrichtung des Unternehmens maßgeblich vorangetrieben und umgesetzt. Sehr inspirierend war vor allem die Gelassenheit des Unternehmenslenkers. Denn trotz Versuchen von feindlichen Übernahmen (2008) und die rasante Zunahme an digitalen Konkurrenten (Fintechs) behält Dr. Schroeder-Wildberg einen kühlen Kopf und steuert das Unternehmen mit zukunftsorientieren Innovationen und bewährten Unternehmenswerten in eine vielversprechende Zukunft. Auch bei diesem WJ meets haben wir die Veranstaltung für einige wenige Externe geöffnet, die uns ein sehr positives Feedback gegeben haben. Durch die Einbeziehung von ausgewählten Externen möchten wir das Image und die Bekanntheit von den Wirtschaftsjunioren fördern und vergrößern.

Wir bedanken uns bei Tibor Wagner, ebenfalls MLP AG und Mitglied des Ausschuss Handel / Verkehr, für die Einladung und hervorragende Organisation.

AUSSCHUSS INDUSTRIE/UMWELT

OLYMPIA AUFKLÄRUNGSPROJEKT

verläuft positiv – abgestimmt wurde negativ

von René Harders

Die Olmypiabewerbung – nichts führte Ende des Jahres in Hamburg daran vorbei.

Genau deshalb nahm der Ausschuss Industrie / Umwelt sich mit seinem Leuchtturmprojekt der „3 Säulen der Nachhaltigkeit" dieses Themas an. Seit dem Sommer 2015 fanden drei Diskussions- und Informationsabende zu einzelnen Bereichen der Bewerbung für die aktiven und ehemaligen Wirtschaftsjunioren statt.

Mitte November stellte nun das Olympiaforum in dem großen Saal der HSBA den krönenden Abschluss dar. Knapp 50 Zuhörer nahmen die Gelegenheit war vor dem Referendum am 29. November 2015 noch offene Fragestellungen zu erörtern und unterschiedliche Blickwinkel auf Olympia 2024 in der eigenen Stadt kennen zu lernen. Zu den Diskussionsteilnehmern gehörten Vertreter der Bewerbungsgesellschaft Hamburg 2024, des Nabu und von Transparency International sowie die paralympische Goldmedaillengewinnerin Edina Müller und Staatsrat Christoph Holstein, der zu Beginn das Publikum auf eine Bilderreise durch olympische Momente und die derzeitigen Planungen für Hamburg mitnahm. Unser Ziel, einen neutralen Aufklärungsbeitrag für die Wirtschaftsjunioren im Speziellen und die Hamburger Bürger im Allgemeinen zu leisten und zu einer Teilnahme am Referendum zu motivieren wurde nachhaltig erreicht. Der Ausgang des Referendums am 29.11.2015 ist für uns jedoch sehr enttäuschend. So steht das NEIN der Bevölkerung im Gegensatz zur Position der Wirtschaftsjunioren. Die Beschäftigung mit den Fakten und Zukunftsmöglichkeiten sowie der Dialog mit diversen relevanten Gesellschaftsgruppen, hatten zu einer eindeutigen JA-Haltung unseres Kreises geführt. Hamburg hat eine große Chance verpasst.

eJ-HIGHLIGHT

TRADITIONELLES **MARTINSGANSESSEN**
im Hotel Landhaus Flottbek

von Karin Berlage

Am 12. November trafen sich die Gänse- und/oder die Landhaus Flottbek-Fans unter den eJs zum traditionellen Martinsgansessen. Es war wieder unheimlich gemütlich, sehr sehr stilvoll, ganz doll nett – aber vor allem: extrem köstlich. Irgendwie ist es dem Küchenteam gelungen, „nochmal ne Schippe draufzulegen“. Kross, saftig, zart die Gans, konzentriert und edel die Soße, üppig und schmackhaft die Beilagen. (Ich muß als echter Experte besonders eine Ode an die Kartoffelklöße bringen: Sie waren von einer perfekten Konsistenz mit ganz kartoffeligem Aroma in genau der richtigen Größe :-). Bevor der Eindruck entsteht, ich wäre zu sehr aufs Essen fixiert: Über die schönen Gespräche mit den eJs hab ich mich natürlich auch gefreut. Es war wieder ein Highlight im eJ-Jahr!

Gastgeber Nils Jacobsen (ganz rechts im Bild) freut sich über den gelungenen Abend.

PRAG *Goldene Stadt der hundert Türme*

von Ernst Brendler

Kultur-Jahresreise der ehemaligen Junioren der Handelskammer Hamburg 15.-18. Oktober 2015 mit Stephanie Gans und Rolf Osthues.

Die Vorfreude auf die Pragreise begann schon in Hamburg im Hause der Familie Osthues. Mit einem Kunstvortrag stimmte uns die Kunsthistorikern Stephanie Gans auf das ein, was uns in Prag erwarten sollte. Kulinarisch begleitete Ingrid Osthues den Abend mit Böhmischen Köstlichkeiten, natürlich mit originalem tschechischen Bier-Na zdravi! Im Kloster strachov gingen wir in den Theologischen Bibliotheken Saal und bewunderten die Barocken Fresken. In der Christi Geburt Kirche wurde an Schmuck und Prunk nicht gespart: Höhepunkt war eine Monstranz die mit 6222 Diamanten besetzt war. Nach diesem ersten Highlight und einer kleinen Stadtrundfahrt ging es weiter ins Herz der Altstadt: Zum Altstädter Ring und zur legendären Astronomischen Uhr aus dem 15. Jh. Der berühmte Platz, ein Augenschmaus für uns, im Rokoko – Renaissance – und Gothic Stil mit seinen berühmten Bewohnern Franz Kafka, Albert Einstein und Bedrich Smetana. Der zweite Tag führte uns zur Prager Burg auf dem Berg Hradschin. Es ist das größte geschlossene Burg-Areal der Welt. Im Veits Dom besichtigten wir die Wenzels Kapelle. Das Grab des Heiligen Veit und das silberne Grabmal des hl. Johannes von Nepomuk. Am dritten Tag fuhren wir mit der historische Straßenbahn und besichtigten anschließend eine Brauerei. Abends gab es eine Schiffsfahrt mit Blick auf das ausgeleuchtete Prag. Der Abschluss der Reise war der Besuch auf dem Schloss Mjelik, beim Zusammenfluss der Moldau und der Elbe. Unser Dank gilt unserer tschechischen Fremdenführerin, die ein absoluter Glücksgriff war: Immer freundlich, keine Frage blieb unbeantwortet, fordernd und gleichzeitig verständnisvoll. Einfach toll!

„**NOLDE** IN HAMBURG“
Ausstellung

von Margit Budde

Schnell waren die Plätze besetzt für die Führung am 24. November 2015 in der Hamburger Kunsthalle. Kunsthistorikerin Stephanie Gans von GansKULTUR war bestens vorbereitet und konnte 20 ehemalige Junioren – allein oder mit Begleitung - für das Leben und Schaffen von Emil Nolde begeistern. Hamburg spielte für Emil Nolde (1867-1956) eine zentrale Rolle. Er besuchte die Stadt regelmäßig und war fasziniert vom Hafen mit seinem lebendigen Treiben. Im Frühjahr 1910 wohnte Nolde in einem Hotel auf St. Pauli. In rascher Folge entstanden über hundert Werke, die Segelschiffe und Dampfer aber vor allem die Atmosphäre von Wind, Wasser und Licht einfingen. Nolde hatte einflussreiche Hamburger Förderer, die seine Bedeutung erkannten und schon seit 1907 Ausstellungen realisierten. Hier fand der Künstler seine ersten Sammler. Besonders der Mäzen Gustav Schiefler, das Sammlerehepaar Martha und Paul Rauert sowie die Kunsthallen-Direktoren Gustav Pauli und Carl Georg Heise erwarben zahlreiche Werke. Besonders die dynamischen Tuschpinselzeichnungen aber auch die farbintensiven Gemälde und Aquarelle begeisterten die kunstinteressierten ehemaligen Junioren. Auch der Saal mit den Nolde Bildern, die von Hamburger Bürgern für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt wurden fand großes Interesse. Es war insgesamt eine sehr informative und gelungene Veranstaltung.

WINTERFAHRT
auf der Alster

von Rolf Osthues

...unter uns Wasser und auch Wasser von oben. Trotzdem war es gemütlich. Mit einem Alsterschiff fuhren 46 ehemalige Wirtschaftsjunioren diesmal mit Partnern zwei Stunden auf der Alster. Kapitän Adrian, ein erfahrener Schiffsführer, verriet uns kleine Geheimnisse, erzählte uns spannende Geschichten und Erlebnisse rund um die Alster. So manch Prominenter unserer Stadt wurde erwähnt. Wie sagt man in Hamburg: Hey Lücht! Eine Seefahrt macht bekanntlich hungrig. Die „Bäckerei Backecht“ vom Grindelhof präsentierte leckere Lachs- und Käsebrötchen und als süßen Abschluss einen fruchtig, leichten Berliner. Dazu natürlich ein süffiges Bier und Apfelschorle. Alles in allem war es ein entspannter und netter Abend auf der schon weihnachtlich geschmückten Alster.

IMPRESSUM

Rundblick – das Magazin der Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg **Herausgeber:** Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg, *www.wj-hamburg.de* **Chefredaktion:** Caroline Hagenberg **Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Kristina Baumgart, Karin Berlage-Barth, Ernst Brendler, Margit Budde, Dorothee Bührer, Sascha Franke, Constanze Gebauer, Bernhard Gierke, René Harders, Lars Hartenstein, Geva Johänntgen, Britta Kamp, Rolf Osthues, Niels Pirck, Tibor Wagner; Titelfoto: Matthias Kuhaupt; Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion arbeitet rein ehrenamtlich und freut sich jederzeit über Anregungen, Bilder und Autoren, *info@quartomedia.com* **Bildredaktion:** „Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg“ **Anzeigen und Gesamtherstellung:** QUARTO Media GmbH, Wiesendamm 9, 22305 Hamburg, Fon: 040-533088-70, Fax: 040-533088-77, *info@quartomedia.com* Gültiger Anzeigentarif: Mediadaten 2015 **Anzeigendisposition:** Anett Hillers, Fon: 040-533088-70, *a.hillers@quartomedia.com* **Gestaltung, Satz, Reinzeichnung:** Nina Okumus, Fon: 040-533088-89, *n.okumus@quartomedia.com* **Erscheinungsweise:** Vierteljährlich (27. Jahrgang), Nachdrucke oder fotomechanische Vervielfältigungen des Inhalts, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet

BACKECHT
Einfach gutes Brot.
www.backecht.de fb.com/backecht

Anette Steinbrück,
StartUp Beraterin
„Junge Unternehmen brauchen mehr als Geld. Ich helfe ihnen, erfolgreich loszulegen.“
meine-bank-heisst-anette.de
Haspa
Hamburger Sparkasse